

Bielefeld, 15.12.2006

Vereinbarkeit von Familie und Beruf Universität Bielefeld wird wissenschaftlicher Kooperationspartner

Die Universität Bielefeld und die Bertelsmann Stiftung wollen zukünftig beim Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" enger zusammenarbeiten. Dazu unterzeichneten Rocco Thiede, Leiter des Projekts "Balance von Familie und Arbeitswelt" der Bertelsmann Stiftung, in Vertretung für die stellvertretende Vorsitzende des Vorstands Liz Mohn und der Rektor der Universität Bielefeld Prof. Dr. Dieter Timmermann am Donnerstag eine entsprechende Kooperationsvereinbarung ...

Die Stiftung fördert an der Universität entstehende wirtschaftswissenschaftliche Diplomarbeiten, deren Ergebnisse die Entwicklung einer familienfreundlichen Arbeitswelt unterstützen können. Dies bezieht sich insbesondere auf das "Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh", ein Teilprojekt des Projektes "Balance von Familie und Arbeitswelt" der Bertelsmann Stiftung.

Im Zusammenhang mit den geförderten Diplomarbeiten sollen Daten und Fakten im Kreis Gütersloh erhoben werden, die als Basis für konkrete Handlungsansätze im Familienbündnis Gütersloh oder generell zum Thema "Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt" relevant sein können. Versucht werde damit, "Familienfreundlichkeit in Unternehmen zu implementieren", erklärte Rocco Thiede. Denn einer der ersten geförderten Diplomarbeit zufolge, sehen Unternehmen in der Region oft noch keine Notwendigkeit zu mehr Familienfreundlichkeit.

Von Seiten der Universität wird das Projekt durch den Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Fred Becker betreut, der das Fach Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt "Organisation, Personal und Unternehmungsführung" lehrt. Der Demographische Wandel fördere, so Professor Becker, möglicherweise die Bereitschaft in der Industrie, sich mit dem Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" stärker zu beschäftigen.

Ansprechpartner: Rocco Thiede, Tel.: 81 217



Bei der Vertragsunterzeichnung:
Wirtschaftswissenschaftler Prof.
Dr. Fred Becker, Rocco Thiede und
der Rektor der Universität Bielefeld
Prof. Dr. Dieter Timmermann.